



Integrative Montessori Kindertagesstätte der AWO
„Bergblick2
Bergblick 2
02785 Olbersdorf
Tel.: 03585/690479

Qualitätsbericht Kindertagesstätte „Bergblick“

Unsere Kindertagesstätte wurde im Januar 1991 eröffnet. In diesem Jahr konnten wir unser 20. Jubiläum mit vielen Gästen feiern.



1995 übergab die Gemeinde Olbersdorf die Tagesstätte an den freien Träger der „Arbeiterwohlfahrt Oberlausitz e.V.“

Unsere Einrichtung liegt am Rande des Neubaugebietes Olbersdorf (ca. 6000 Einwohner) mit einem herrlichen Blick auf das Zittauer Gebirge.

Die relativ nahe Umgebung zum Wald, zum Olbersdorfer See und zu bäuerlichen Gehöften ermöglichen den Kindern vielfältige Möglichkeiten die Natur zu erforschen, aber auch sich reichlich in der Umgebung zu tummeln.

Zurzeit betreuen wir Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren. In 7 Gruppen werden bei uns auch 6 Kinder mit unterschiedlichen Entwicklungsverzögerungen integriert. Unsere Kinder werden betreut durch 13 Mitarbeiter, 1 Hausmeister, 1 Mitarbeiter in Arbeitsgelegenheiten, 1 Mitarbeiter –Bürgerarbeit und 1 Mitarbeiterin Kommunal-Kombi. Die Mitarbeiterin Kommunal – Kombi und Bürgerarbeit wurden nur für das Projekt „Gesundheitsförderung“ gewonnen. 6 unserer Mitarbeiter verfügen über das Montessoridiplom, 5 haben die Heilpädagogisch Zusatzausbildung, 1 verfügt über die Sprachheilpädagogische Ausbildung und 1 Mitarbeiterin arbeitet im Projekt „Frühe Chancen – Sprachprojekt“, welches über drei Jahre durch das Ministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend unterstützt wird.

Unsere pädagogische Zielstellung steht unter dem Motto:

„Hilf mir es selbst zu tun“ „Ich mag Dich so wie Du bist. Ich vertraue auf Deine Fähigkeiten. Wenn Du mich brauchst bin ich da. Versuch es zunächst einmal selbst.“

Wir lehnen unser Erziehungskonzept an die Ideen von Maria Montessori an. Die Montessori-Pädagogik ist eine Pädagogik die vom Kind ausgeht. Wir sehen das selbständige Lernen unabhängig vom Erzieher und Selbsttätigkeit der Kinder als Motor der kindlichen Entwicklung an. Die Erziehung zur Selbständigkeit und zum schöpferischen Lernen vollzieht sich nur durch eigenes Tun. Unser Ziel ist es daher für die Kinder eine „Vorbereitete Umgebung“ zu schaffen, in der sie aktiv und in freier Wahl tätig werden können. Den Kindern stehen vielfältige Angebote im ganzen Haus zur Verfügung. Bewegungsspielräume, Traumzimmer, Werkbank und die Wahlfreiheit, um Kontakt zu Älteren oder Jüngeren zu knüpfen, fördern das soziale Leben. Soziales Lernen wird bei uns in altergemischten Gruppen stark gefördert. Alle Kinder lernen gemäß ihren Fähigkeiten und unterstützen sich gegenseitig in ihren Lernfortschritten.



Ein weiterer großer Aspekt unserer täglichen Arbeit ist die Gesundheitsförderung. Seit über 15 Jahren erweitern wir kontinuierlich unsere Angebote und beziehen Anregungen von Kinder und Eltern in die Arbeit ein.

Seit 2009 arbeiten wir in Zusammenarbeit mit der AOK im Projekt „Tiger-Kids. Dieses Projekt beinhaltet hauptsächlich die gesunde Ernährung, die Bewegung und die Elternarbeit. Viele inhaltliche Schwerpunkte konnten in unserer Einrichtung umgesetzt werden. Die täglichen Zwischenmahlzeiten mit viel Obst und eine abwechslungsreiche Getränkestadien mit Getränken ohne Zucker ist längst zum Alltag für Kinder und Mitarbeiter geworden. Besonders Spaß macht den Kindern die Durchführung des Tiger-Kids-Sportprogrammes. Ein Höhepunkt in den letzten drei Jahren waren die Elternveranstaltungen, wie der Sporttag mit anschließendem Grillfest, der Wandertag am Samstag oder der Elternabend zur Ernährung und der Elternabend zum Sportprogramm, wo Eltern auch Übungen selbst ausprobieren konnten. Im Herbst werden wir einen Abschlusselternabend durchführen, der sich nochmals mit gesunder Ernährung befasst und die Kinder werden für die Eltern selbst hergestellte Speisen anbieten.

Bewegung:

Bei schönem Wetter spielen unsere Kinder am Morgen schon ab 6.30 Uhr im Garten. Ob drinnen oder draußen, wir beginnen den Tag mit Morgensport. Unser Garten ist sehr groß und bietet unterschiedliche Möglichkeiten zur Bewegung. Roller und Fahrradwege, Sand und Matschecken, Buden und Spielhäuser, große Mehrzweckspielgeräte, Schaukeln, Fußballfeld und Rasenflächen zum Zeltbau und ähnliches

finden die Kinder bei uns im Garten vor. Wir gestalten unseren Tagesablauf so, dass viele Aktivitäten bei jedem Wetter draußen durchgeführt werden können.

In der warmen Jahreszeit nehmen wir regelmäßig fast alle Mahlzeiten im Garten ein. Jede Gruppe hat ihre feststehende Sitzmöglichkeit. Bei schönem Wetter findet der Mittagsschlaf auch für einige Gruppe im Garten statt. Neben den geplanten Sporttag für jede Gruppe wird unser Sportraum flexibel zu unterschiedlichen Anlässen genutzt. 2011 wurde dieser neu gestaltet.



Ernährung:

Wir legen großen Wert auf gesunde Ernährung. Das Frühstück und das Vesper bringen die Kinder von zu Hause mit. Wir bieten für die Eltern in regelmäßigen Abständen Elternabende und Informationsveranstaltungen an, wo Eltern sich über gesunde Ernährung informieren können. Einmal in der Woche bereiten wir gemeinsam mit den Kindern ein gesundes Frühstück zu. Die Kinder lernen beim Einkauf, was wichtig ist und das ein abwechslungsreiches Frühstück, uns fit für den Tag macht. Die Kinder helfen bei der Vor- und Nachbereitung mit.

Täglich unterstützen uns die Eltern mit frischem Obst und Gemüse bei der Darreichung einer Zwischenmahlzeit.



Kneippsche Wasseranwendungen und Abhärtung:

Seit 15 Jahren gehen wir regelmäßig mit allen Kindern von September bis Mai in die hauseigene Sauna.

Spürbar ist der Rückgang an grippalen Infekten. Jeden Dienstag führt eine Mitarbeiterin – Kommunal-Kombi Wasseranwendungen nach Sebastian Kneipp durch.



Ordnung / innere Ruhe:

Kinder sollen sich wohlfühlen bei uns in der Kindertagesstätte. Wir versuchen für sie Orte zu schaffen, wo sie sich zurückziehen können, z.B. kleine Kuschecken, Räume zum Verkleiden oder zum Musikhören. In bestimmten Abständen bieten wir den Kindern Stilleübungen an über Handmassagen, Meditations- und Entspannungsübungen.



Großes Interesse legen wir bei unserer Arbeit auf die Aufnahme neuer Kinder in die Tagesstätte. Für die Eltern bieten wir jeden Mittwoch einen Spielnachmittag an. Dort können Eltern und Kinder, welche noch keine Kindereinrichtung besuchen, unsere Einrichtung und unsere Mitarbeiter kennenlernen und erste Kontakte knüpfen. Bei der Eingewöhnungsphase richten wir uns nach dem Kind. Manche Kinder benötigen eine längere Zeit.

Projekt Sprache:

Seit Juni 2011 arbeiten wir im Team an der Umsetzung des Projektes „Offensive Frühe Chancen. Schwerpunkt Sprache“, welches gefördert und begleitet wird durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Wir hatten uns beworben für dieses Projekt, da auch in unserer Einrichtung immer mehr Kinder Auffälligkeiten im Erwerb der Sprache zeigen und wir diesen negativen Trend gegenwirken möchten.

Drei Jahre steht uns eine zusätzliche Fachkraft zur Verfügung, die besonders auf dem Gebiet der Sprachförderung arbeiten wird. Das bedeutet besonders für uns, die Arbeit mit Kindern mit Sprachauffälligkeiten in Einzel oder Kleingruppen zu fördern, Betreuung und Beratung der Eltern, Umsetzung und Veränderung mit dem Team, um Sprachförderung im Alltag noch bewusster umzusetzen.

Zusätzliche Angebote unseres Hauses:

- Zusammenarbeit mit einer Logopädiin, die unsere Arbeit berät und unterstützt,
- Zusammenarbeit mit einer Ergotherapeutin, sie jeden Mittwoch und jeden Freitag im Haus
- Offene Familienberatung in unterschiedlichen Zeitabständen in der Einrichtung,
- Musikalische Früherziehung,
- Unterschiedliche Veranstaltungen mit Einbeziehung der Eltern z. B. Gartengeburtstag, Muttertagsfeiern, Oma-Opa Tag, Kinderfeste, Grillfeste...,
- Spielnachmittag



Beate Schmidt
Leiterin